

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter

**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg

**Band:** 12 (1941)

**Rubrik:** Jahreschronik : 1. Dezember 1939 bis 31. Oktober 1940

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# JAHRESCHRONIK 1. DEZEMBER 1939 BIS 31. OKTOBER 1940

## *Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:*

geb. 1841	Salm-Furter, Frau Sophie	geb. 1858	Hirt-Huggenberger, Frau L.
„ 1848	Holliger-Thut, Frau Elisabeth	„ 1858	Häusler, Frl. B.
„ 1851	Henzi-Schneider, Frau K.	„ 1858	Strauß-Frei, Frau M.
„ 1853	Fischer, Frl. Louise	„ 1858	Siegrist-Wälchli, Frau B.
„ 1853	Leder, Jgfr. Karoline	„ 1859	Henkell Gustav a. Direktor
„ 1854	Härri-Hediger, Frau L.	„ 1859	Rohr, Frl. Hermine
„ 1855	Bär-Häusler, Frau M.	„ 1859	Oschwald, Frl. Emma
„ 1855	Hämmerli Gottlieb, Privatier	„ 1859	Meier-Weber, Frau A.
„ 1855	Meier Albert, a. Fabrikant	„ 1860	Bertschinger-Rohr, Frau H.
„ 1855	Nova-Müller, Frau E.	„ 1860	Dätwyler Gottl., a. Briefträger
„ 1856	Bucher-Hunkeler, Frau L.	„ 1860	Eich-Lüscher, Frau K.
„ 1856	Camani-Rohr, Frau E.	„ 1860	Hächler-Oberli, Frau M.
„ 1856	Härdi-Andres, Frau E.	„ 1860	Häusermann Jakob, Privatier
„ 1857	Brodmann-Hegi, Frau L.	„ 1860	Renold-Schmidli, Frau E.
„ 1857	Kieser Jakob, alt Bannwart	„ 1860	Plüß, Frl. E.
„ 1857	Schäfer Johann, alt Landwirt	„ 1860	Wäckerli Heinrich, Prediger
		„ 1860	Vögeli August, Privatier

**Dezember 1939:** Einwohnerzahl: 4338 (1938: 4400). Stimmfähige Einwohner: 1177. Hochstzahl der Arbeitslosen im Januar: 80. Durch den Bau des Amts- und Verwaltungsgebäudes konnte fast allgemein Beschäftigung gebracht werden, und mit der Kriegsmobilmachung kam die Arbeitslosigkeit fast gänzlich zum Verschwinden. – Der auffällige Gegensatz zwischen der Kälte der vorigen und den ungewöhnlich milden, sonnigen Föhntagen dieser Woche ist bemerkenswert. Der „Dezemberfrühling“ treibt Knospen aus den Zweigen und die Frühblümchen aus dem Boden. – Das Rote Kreuz dankt mit großer Freude für all die geschenkte Bettwäsche und die Krankenutensilien. – Der Frauenverein richtet an der Niederlenzerstraße eine zweite und im Steinbrüchli eine dritte (doppelte) Soldatenstube ein. – Korp. Max Schäfer, Lenzburger Segelflieger, wird zum Leutnant der Fliegertruppe befördert. – 2. Ein Trainwachtmeister feiert bei strahlendem Wetter Hochzeit. Die ganze Kompanie, mit Musikkorps, alles in grande tenue, zieht voran den Staufberg hinauf. Drei Landauer (von Bundesferden gezogen) folgen mit dem Brautpaar, den Verwandten und den Offizieren der Einheit; ein Feldprediger hält die Traurede in der Staufbergkirche. – Am 2. und 3. stimmen die Lenzburger mit 3828 Nein gegen die Änderung des Dienstverhältnisses und die Versicherung des Bundespersonals (1601 Ja). – 3. Von den Lenzburger und Hendschiker Kirchgenossen wird Pfarrer Hermann Basler von Kirchberg als neuer reformierter Seelsorger gewählt. – Vom 2. bis 17. Weihnachts-Ausstellung im neuen Verwaltungsgebäude am Graben: Malerei, Möbel, Keramik, Handweberei etc. von hiesigen Künstlern und Kunstgewerbliern. – 3. Militärfußballspiel San. Kp. 5 und Feld-Btr. 60; Resultat 4: 4. – 5. Abendmusik in der Stadtkirche, Ausführende: das Streichquartett Richter-Müller-Widmer-Braun, Streichorchester des Musikvereins und Senta Richter, Klavier. – Der Juventutemarken- und Kartenverkauf ist im Gang. – 14. Klausmarkt. – 15. Fliegeralarm-Übung. – Am 19. bis 21. Christbaumverkauf. – Die Haussammlung für die „Soldatenweihnacht im Auftrage des Generals“ ergab bei uns Fr. 1868.20. – 16. Schlussprüfung des Samariterkurses



**Teppiche, Vorhänge, Möbel**

kann man überall kaufen –  
jedoch nur das gut passende Stück hat Dauerwert!

Lassen Sie sich vom Fachmann unverbindlich beraten

## **HANS KIESER** **WOHNBEDARF** **LENZBURG**

DAS FÜHRENDE SPEZIALHAUS  
IN WOHNUNGSFRAGEN

Chem.-pharm. Laboratorium

Reichhaltige Lager

in- und ausländischer Spezialitäten

### **Stern-Apotheke**

**Franz Steiner Lenzburg**

Gebrauchsfertige homöopathische  
und biologische Arzneien  
in Originalpackungen

**Seit mehr als 25 Jahren hat sich Euderma**

**als vorzügliches Hautpflegemittel bewährt**

im Restaurant Schatzmann. – 18. An der Einwohnergemeindeversammlung in der Stadtkirche wird unter anderm beschlossen, die Walkematte zum Preise von Fr. 27 500.— zu kaufen. Für 1940 werden  $3\frac{1}{4}$  Gemeindesteuern bewilligt. – 19. Die Lenzburger Neujahrsblätter erscheinen. – Der verstorbene Landwirt Albert Holliger vermachte unter anderm dem hiesigen Armenerziehungsverein die Summe von Fr. 10843.—. – Die Sammlung der Gemeindeschüler für die Weihnachtsbescherung der Soldaten ergab Fr. 101.05, die dem Fürsorgechef des Ter. Kdo. 5 abgegeben wurden. – 20. Altleuteweihnachten, veranstaltet vom Schweiz. gemeinnützigen Frauenverein, Sekt. Lenzburg. – 25. Soldatenweihnachtsfeier der hier stehenden Truppen (in der Stadtkirche). Der katholische und der reformierte Feldprediger halten Ansprachen, das Lenzburger Streichquartett spielt. 31. Silvesterkonzert in der Stadtkirche, veranstaltet von Hanny Remund-Walty. –

† in Lenzburg: am 8. Abegg Franz, Bauarbeiter; am 15. Hunziker-Häusler, Frau Marie; am 19. Stöckli Otto, Zahntechniker; am 29. Hauser-Ebner, Frau Louise.

† auswärts; am 15. Rohr Jakob (in Interlaken).

<i>Zivilstand 1939:</i>	Todesfälle in Lenzburg: 33	Auswärts: 25
	Trauungen in Lenzburg: 35	Auswärts: 38
	Geburten in Lenzburg: 25	Auswärts: 24
<i>Niederlassungen an Schweizerbürger:</i>	428	an Ausländer: 57
Befristeter Aufenthalt		an Ausländer: 21

*Gebäudeversicherung Ende 1939:* Zahl der Gebäude 1328.

Versicherungssumme Fr. 40,480,800.—.  
Brandsteuer Fr. 43,199.40.

*Schlachthaus:* Es wurden 235 Stück Großvieh und 1014 Stück Kleinvieh geschlachtet.

*Kriegsfürsorgemaßnahmen:* Es wird angenommen, daß jede Familie den am 5. April 1939 angeordneten Lebensmittel-Notvorrat angeschafft hat. Ab 1. November kamen persönliche Lebensmittelkarten zur Ausgabe; zusätzlich wurden im Oktober 555 Bewilligungen für 3500 Kilo Einmachzucker erteilt. Die Erhebungskarten von *Brennstoffen* ergaben in unserer Gemeinde für die Heizperiode 1939/40 dieses Bild: Jahresbedarf an Kohlen 3337 Tonnen. Vorräte am 26. Oktober 1674 Tonnen. Zu deckender Bedarf 1663 Tonnen. Die Einfuhr war befriedigend, sodaß Bezugsscheine für den ganzen Bedarf ausgestellt werden konnten. Der Verkauf von Benzín und Petroleum für Koch- und andere Haushaltungszwecke war auch an besondere Bewilligungen gebunden.

*Pflanzplätze* wurden an kinderreiche Familien gegen eine Jahresentschädigung von 2 Fr. pro Are zur Verfügung gestellt. Von 56 Interessenten sind in der Walkematte und im Lenzhard 145 Aren bebaut worden. Die Durchführung aller Maßnahmen bedingte für die Dauer des Krieges die Schaffung eines lokalen Kriegswirtschaftsamtes durch den Gemeinderat.

*Vom Bauwesen:* Der untere Haldenweg wurde verbreitert, gewalzt und geteert. Am Bleicherain ist die Barriere verbreitert worden. An die Kosten der Langenstraße wurden Fr. 14 000.— zurückgelegt. Für den Einbau einer neuen Garderobe in der Turnhalle sind Fr. 10 000 in Reserve gestellt. Baugesuche wurden nur 27 eingereicht; zwei der bewilligten Bauten sind nicht erstellt worden.

## Handarbeiten

Bündnerdecken und -Kissen

moderne

Taschentücher

Handarbeitsstoffe und -material in

Damenwäsche

Kravatten

Wolle, Garnen und Seide

Strümpfe

Socken

Tapisserie d'art in stilechten Mustern

Handschuhe

Alle Zutaten zur modernen Damenschneiderei

• Mars Rabattmarken

**E. Rupp vorm. Joh. Schwarz Erben, Lenzburg**

sind in  
reichhaltiger Auswahl  
noch ohne  
Preisaufschlag  
erhältlich in der



SWAN Modelle von Fr. 15.- an  
Blackbird m. Clip 12.50, ohne Clip 10.-  
Kiwi schwarz u. marm. 7.50, farbig 8.-

**PAPETERIE KREBS LENZBURG**

Buchbinderei    Tel. 231    Einrahmungen

*Aus dem Schulbetrieb:* Da Lenzburg Korpsmamelplatz ist, mußten die Schularäumlichkeiten zeitweise ganz zur Verfügung gestellt werden, das Gemeindeschulhaus sogar bis Ende September 1940 dauernd. Folgende Dislokationen waren notwendig:

Schule Haller = Lokal der Heilsarmee;  
" Tobler = Lokal des römisch-katholischen Kirchgemeindehauses;  
" Kistler = Lokal des neuen Verwaltungsgebäudes;  
" Thut = Lokal des neuen Verwaltungsgebäudes;  
" Landolt = Kapelle der Methodistengemeinde;  
" Hauser = Kapelle der Chrishonagemeinde;  
" Urech = Lokal des Blaukreuzvereins;  
" Moor = Lokal des römisch-katholischen Kirchgemeindehauses;  
Musikunterricht Direktor Richter = Kapelle der neuapostolischen Gemeinde.

Die beiden Abteilungen des Kindergartens mußten sich in ein Zimmer in der Villa von Alice Hünerwadel sel. teilen. – Inspektor an der Gemeindeschule war Bezirkslehrer Harry, Seengen; an der Bezirksschule Seminarlehrer Dr. Tschopp, Aarau. Rektor der Gemeindeschule W. Hauser, nach Neujahr K. Urech. Rektor der Bezirksschule Dr. Zürcher. Am 1. Februar trat E. Däster als Ersatz für den zurücktretenden W. Hauser, der als Rektor der gewerblichen Berufsschule berufen wurde, ein. Als Nachfolger von Pfarrer Hännny erteilt Pfarrer Basler die Religionsstunden an der Bezirksschule. Wegen Erkrankungen mußten folgende Stellvertretungen eingesetzt werden: Für Turnlehrer Hofer, Peter Baumgartner, im Juli; für Doris Zimmerli, Nelly Thut, im August; für Karl Urech, Mira Wyler, im Februar und März. Frau Landolt führte vom Januar an bis zum Eintritt E. Dästers die Schule von W. Hauser.

*Gesundheitszustand:* Im Februar und März traten Masern, Keuchhusten und Grippe in den beiden ersten Klassen der Gemeindeschule in harmloser Form auf. Die Lehrer- und Schülerversicherung inklusive Kindergarten wurde von zehn Schülern beansprucht. Die kantonale Versicherungskasse leistete Fr. 273.35 an die Arzt- und Apothekerkosten. In der Bezirksschule zahlte die Versicherung in 17 Fällen Fr. 548.40.

Die *Schülerbibliotheken* erhielten Zuwachs von 109 Büchern und verzeichneten rund 900 Bände.

*Milch* wurde von Mai bis August in 4408 Portionen gegen volle Bezahlung abgegeben.

In der Spezialklasse waren Ende des Schuljahres 19 Schüler, in der Bürgerschule 28, im Kindergarten 105, in der gewerblichen Berufsschule 200, in der Töchterfortbildungsschule 44, in der Gemeindeschule 394 und in der Bezirksschule 308. –

*Ferienkolonie:* Die Hauptkolonie, 55 Kinder, war unter der Leitung des Ehepaars Urech, (die ersten zehn Tage vertreten durch Ehepaar Landolt) vom 24. Juli bis 12. August in Jltios. Die Mädchenkolonie, 34 Bezirksschülerinnen, leitete Bezirkslehrer Dr. Güntert und Frau vom 25. Juli bis 8. August in Faido. Die Ausgaben der Kolonie Jltios betrugen Fr. 4764.30, diejenigen von Faido Fr. 2171.85. Die Gemeinde leistete an die ganze Aktion Fr. 3250.—; die Hypothekarbank schenkte Fr. 200.—; die Kolonisten bezahlten zusammen Fr. 3325.—, der Rest von Fr. 161.15 wurde aus den Reserven geschöpft. –



*Die gute Tuchhandlung Willener-Meier, Lenzburg*

*empfiehlt sich Ihnen für aparte Damen- und Herrenstoffe*

*Herrenkleider gut und preiswert*



*Das  
elektrische Heizkissen  
sollte in keiner Familie fehlen*

*18 bis 37 Franken*

**STÄDTISCHE WERKE LENZBURG**

*Der Schularzt* konstatierte bei den im Frühjahr 1939 eingetretenen Schülern der ersten Klasse Gemeindeschule: Schwächliche Konstitution 8 Kinder (ca. 14 %)  
 Verminderte Sehkraft 6 „ (ca. 10 %)  
 Kropf und Kropfdisp. 2 „ (ca. 4 %)

*Der Schulzahnarzt:*

1. Klasse:	52 Schüler, 14 in zahnärztlicher Behandlung
20	„ (39 %) mit gesundem oder saniertem bleibendem Gebiß
1	„ (2 %) mit gesundem, unbehandeltem Gebiß
25	„ (48 %) mit mittlerer Kariesfrequenz
26	„ (50 %) mit schlechten bis sehr schlechten Zähnen
4	mit Anomalien der Zahnstellung
1	mit Anomalien der Zahnbildung
1	mit Anomalien der Kieferbildung
5. Klasse:	57 Schüler, 27 (47 %) in zahnärztlicher Behandlung
15	„ (26 %) gesunde, sanierte Gebisse
25	„ (44 %) mittlere Kariesfrequenz
17	„ (30 %) schlechte bis sehr schlechte Zähne
1	mit Anomalie der Zahnstellung
1	mit Anomalie der Kieferbildung

*Das Altersasyl* beherbergte Ende 1939 fünfzehn Insaßen. 24 Personen (mit den Hauseltern) wurden an zusammen 4589 Tagen verpflegt. 1171 Handwerksburschen erhielten 218 Mittags- und 953 Nachtverpflegungen. Einnahmen Fr. 7881.85, Ausgaben Fr. 9909.54 –

*Städtische Werke. Elektrizität:* Der Gesamtstromeinkauf ist von 3026330 k Wh auf 3054440 k Wh gestiegen; der Stromverkauf von 2790604 k Wh auf 2820167 k Wh. Der Wirkungsgrad der Anlagen betrug 92,35 %.

*Gas:* Zur Erzeugung von 485800 m<sup>3</sup> wurden 120585 Tonnen Kohle (zu Fr. 51.42 pro Tonne) destilliert, entsprechend einer Gasausbeute von 40,3 %.

*Wasser:* Das Hauptleitungsnetz wurde um 52 m verlängert und misst heute 36448 m. 11 Neuanschlüsse wurden erstellt. Die Hydranten haben sich auf 216 vermehrt. Der Quellerguß im Hochdruck betrug 136163 m<sup>3</sup> gegenüber 71900 m<sup>3</sup> im Jahre 1938. Vom Niederdruck-Reservoir mußten nur 3210 m<sup>3</sup> gepumpt werden. Die Niederdruckquellen ergaben im Mittel 725 Minutenliter gegen 515 Minutenliter im Vorjahr. Aus dem Pumpwerk Hard wurden 290925 m<sup>3</sup> bezogen gegen 492970 m<sup>3</sup> im Vorjahr; hievon erhielt Niederlenz 15023 m<sup>3</sup>.

**Januar 1940:** Ab heute befinden sich Bureau und Verkaufslokal der Städtischen Werke, sowie das Bureau des Bauamtes im Parterre des neuen Amts- und Verwaltungsgebäudes. – Im Felsenkeller lagern zur Zeit 438000 kg Obst. Gelegenheit zur Besichtigung: 7. und 21. Januar und 4. Februar. – Die Sammlung „Für das Alter“ ergab in Lenzburg Fr. 1280.30. – 4. Die älteste Lenzburgerin, Frau Anna Maria Furter-Brötie, stirbt 98-jährig. – Für die Bescheerung bedürftiger Wehrmannsfamilien auf Weihnachten wurden in Lenzburg von der Bezirksstelle des Ter. Kdo. 5 gesammelt: Fr. 851. –, die dazu verwendet worden sind, 144 Soldatenfamilien im Bezirk mit Wäsche, Kleidungsstücken, sowie (in 15 Fällen) mit Bargrößen bis je Fr. 20.– zu beschenken. In den 30 Kässeli, die in hiesigen Geschäften aufgestellt waren, befanden sich Fr. 261.29, welche Summe dem Fürsorgechef nach Aarau überwiesen wurde. – 9. Seit heute wird wieder jeden Mittwoch von 2 bis 6 Uhr im Bezirksschulhaus von hilfsbereiten Frauen für das Rote Kreuz genäht. – 13. Generalversammlung des Samaritervereins im Restaurant Schatz-

Man heizt und kocht mit

**Spar** weil diese bewährte Schutzmarke hält,

was sie verspricht

**Kohlenhof** *Gebr. E. u. A. Baumann* Telephon 141

**Bäckerei Konditorei A. Streit**

*Rathausgasse Lenzburg*

empfiehlt Groß- und Kleingebäck

sowie jeden Samstag die feinen Züpfen und ff. Panetoni

*empfiehlt*

**H. Brütsch-Rohr**

Herren-, Damen- und Kinderartikel

*Kirchgasse Lenzburg*

Handarbeiten in großer Auswahl

stets vorteilhaft

mann. – 14. Das neue Amts- und Verwaltungsgebäude ist heute dem Publikum zur Besichtigung geöffnet. – 17. Dr. Rufener beginnt im Bezirksschulhaus einen Kurs, „Kulturgeschichtliche Streifzüge“ (mit Lichtbildern und Schallplatten). – Coiffeur C. Wyß, Kronenplatz, tritt seinen Herrensalon an Coiffeur W. Blum ab, der ihn vom 8. Februar an als Herren- und Damensalon weiterführt. – Aus der Schulpflegesitzung: Infolge Entlassung von Truppen werden ab 29. Januar im Gemeindeschulhaus einige Schulzimmer frei. – 27. Die Regenfälle auf vereisten Boden haben auch bei uns Schaden angerichtet; diverse Keller wurden überschwemmt, Abläufe waren durch Vereisung verstopft und erzeugten Überläufe des Wassers usw. – Aus dem Bericht der Lenzburger Segelflieger vernimmt man, daß 1 Pilot das internationale Leistungsabzeichen erhielt, 3 Jungpiloten es zum A-Brevet brachten, 2 Flieger vom 6. bis 13. August mit dem neuen Segler „Hero“ in Samaden mitflogen. Die Gruppe betrauert den Tod ihres Kameraden Willi Widmer. – In der oberen Mühle ist als neue Industrie Lenzburgs die „Getreideflocken AG.“ eingezogen (Fabrikation und Vertrieb der von den Gebrüdern Matzinger in Örlikon hergestellten Getreideprodukte). – Die Haushaltungen werden aufgefordert, wieder Lebensmittelvorräte für zwei Monate als eiserne Ration bereitzustellen. – Der Januar brachte viel Schnee und Eis; die kältesten Tage waren der 18. und 19. mit annähernd 20 Kältegraden bei Nacht.

† in Lenzburg: am 4. Furter-Brötie, Frau Maria Anna; am 9. Leemann Jakob; am 14. Reck-Zobrist, Frau Anna; am 17. Arber Susanna, Hausälterin; am 28. Maag-Furter, Frau Elise.

† auswärts: am 1. Oberli Heinz, in Zürich; am 7. Heiniger Elisabeth, in Aarau; am 10. Gautschi Jakob, in Aarau; am 18. Brüniger Elisabeth, in Aarau, am 27. Meier Rudolf, in Biel.

**Februar:** Frau Gundel verpachtet ihr „Hotel Hammer“ an Familie Gaß-Gisiger. – Am 4. feiert das Ehepaar Meyer-Weber (Teigwarenfabrikanten) zugleich mit dem 50jährigen Geschäftsjubiläum das Fest der diamantenen Hochzeit. – Die Haussammlung für das Rote Kreuz und die Nationalspende ist im Gang. – Aus dem Jahresbericht der „Argus“-Bewachungsgesellschaft: In der Gemeinde Lenzburg wurden im Jahre 1939 den Abonnenten 1046 Meldungen überreicht, nämlich von 76 offenen Haustüren, 238 offenen Fenstern, 361 offenen Toren und Gittern, 132 offenen Rolladen, 3 offenen Benzintanks, 7 offenen Wasserleitungen, 7 offenen Gasleitungen, 106 steckengebliebenen Schlüsseln, 82 brennenden Lichtern, verhüteten Brandausbrüchen, weggewiesenen Personen, alarmierter Polizei usw. – 8. Generalversammlung der Vereinigung für Natur und Heimat, im Restaurant Dietschi. Anschließend Lichtbilder-Vortrag von Ed. Attenhofer und Dr. Bosch über „Staufen und Staufberg in Sage, Brauch und Geschichte“. – 17. Aus der Generalversammlung der Hypothekarbank: an Stelle der aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Notar Roth und Gemeindeschreiber Kull (Niederlenz) wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt W. Fischer-Heller (Wildegg) und Dr. Markus Roth. Die genehmigten Anträge sind: Dividende von 5 % kommt zur Auszahlung; Fr. 6000.— werden für gemeinnützige Zwecke bestimmt, Fr. 3000.— der Bauernhilfskasse zur Verfügung gestellt; auf neue Rechnung werden vorgetragen Fr. 33513.44; aus der Auflösung des Pensionfonds erhalten die Reserven Fr. 20000.—. – 25. Installation des neuen Pfarrers Hermann Basler, in der Stadtkirche. – Versammlung der Wappenkommission der historischen Vereinigung des Seetals im Restaurant Dietschi. – 26. Auf Einladung des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins hält Vetter Hans in der Stadtkirche einen Lichtbildervortrag über Finnland, dessen Einnahmen (Fr. 500.—) restlos für die Finnlandhilfe bestimmt sind. – Die ersten Frühlingsboten, die Stare, sind da und hocken in Paaren und Scharen auf den

50 Jahre  
Meyer - Teigwaren

Geschwister Meyer · Lenzburg  
Teigwaren- und Biskuitsfabrik



*Delikatessen* Conserven Fische Geflügel Mailänder-Salami  
Wurstwaren Dessertkäse Südfrüchte Kolonialwaren Weine Likörs

Telephon 200

**Carl Strozzega**

Bäumen herum. – 30. An der Generalversammlung des Männerchors im Restaurant Schatzmann wird Lehrer E. Bärfuß aus Wettingen zum Direktor gewählt.

† in Lenzburg: am 12. Kind Eugster, am 16. Bichel-Studer, Frau Mina, am 18. Hochsträßer Jgfr. Marie, am 22. Hächler-Häfeli, Frau Anna.

† auswärts: am 5. Bertschinger Alexander, Kaufmann, in Aarau; am 23. Fischer Ernst Rudolf, in Zürich.

**März:** Die örtliche Luftschutzkommision macht wiederholt aufmerksam auf die Dinge, die zur allgemeinen Ausrüstung der Hausfeuerwehr (in jedem Hause) gehören. – 4. Lichtbildervortrag im Feldschlößchen „Vom Matterhorn bis zum Monte Rosa“ von Paul Taubert, auf Einladung des Männerchors. – 12. Platzkonzert eines Bataillonsspiels vor der Krone. – 13. Bezirksversammlung der Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose im Kino, mit vorgängiger Vorführung des Films „Annis Erlebnisse“. – Aus der Schulpflege: Die schriftliche Aufnahmeprüfung an der Bezirksschule findet am 29. ds. statt, die mündliche am 1. April, die Aufnahmeprüfung an die Sekundarschule am 2. April. Es werden an allen Schulen nur Repetitorien durchgeführt, nicht Examen. Eine Sammlung von Altpapier und Papierabfällen durch die Kadetten ergab 4240 kg; der Erlös, Fr. 212.—, fällt den Reisekassen der Schulen zu. – 14. Die örtliche Luftschutzkommision lädt zu einem Vortrag von Hauptmann Siegwart aus Zürich „Fliegerbomben, ihr Bau und ihre Wirkung“ ins Restaurant Schatzmann ein. – Der Aargauische Obst- und Gartenbauverein wird — verteilt auf Frühling, Sommer und Herbst — einen Gemüsebaukurs durchführen, Kursleiterin ist Fräulein Günther aus Aarau. – 14. Ein Zyklon, der im ganzen Aargau wütet, reißt auch bei uns Bäume aus — drei der schönen Linden auf der Schützenmatte, diverse alte Prachtsexemplare bei Dr. Müller am Bleicherain. – Die Maturitätsprüfung in Aarau haben u. a. bestanden die Lenzburger Max Häggerli, Heinrich Rohr, Oskar Reck (Niederlenz). Das Diplom an der Handelsschule erwarben u. a. die Lenzburger Lisbeth Hirt und Werner Geißberger. – 18. Dr. Max Hemmeler, Direktor der Hypothekarbank wird zum Präsidenten des Großen Rates gewählt. – 21. Das Lehrerinnenexamen in Aarau bestanden u. a. die Lenzburgerinnen Magdalena Hächler und Emma Häggi. – Aus dem Jahresbericht der Strafanstalt: Die Zahl der Eingelieferten ist zurückgegangen (71 weniger als im Vorjahr). Die Zahl der Verpflegungstage um 583: im Vorjahr waren es 80387 und heuer 79804. Den kleinsten Bestand verzeichnet der Bericht am 13. bis 16. April (203), den größten am 2. bis 3. März (238). Durchschnittszahl 218 Insaßen (im Vorjahr 220). – Der Gemeinderat beschließt, den Blutspendedienst, den das Rote Kreuz durchführen wird, zu unterstützen. – Dem Bauamt werden die nötigen Kredite bewilligt zur Einrichtung von diversen Passantenluftschutzzunderständen. Die Vorarbeiten für den Bau eines Luftschutzkellers mit Notspital im alten Schulhaus werden gefördert. Die aus militärischen Gründen notwendige Dislokation einiger Schulklassen, bringt der Gemeinde eine monatliche Mehrbelastung von Fr. 2000.—. – 26. Platzkonzert der Kadettenmusik auf dem Lindenplatz. – 30. Schlussfeier der Bezirksschule in der Stadtkirche. – 31. Die vereinigten Frauenchöre und das Orchester führen in der Stadtkirche das Oratorium „Das Lebensbuch Gottes“ von Joseph Haas auf. Leitung C. A. Richter, Solistinnen Margrit Immenhauser, Bern, Sopran; Dora Wyß, Zürich, Alt. – Von Insaßen der Strafanstalt werden freiwillig Fr. 561.50 für die Nationalspende gesammelt.

† in Lenzburg: am 5. Büchli-Hemmann, Frau Berta; am 6. Stahel Anna Maria, Haushälterin; am 13. Baumgartner Ludwig, Lehrer und Besitzer des Institutes Steinbrüchli.

† auswärts: am 20. Knittel Otto, Garagebesitzer, in Aarau.

## *Nützliche Geschenke für unsere Soldaten:*

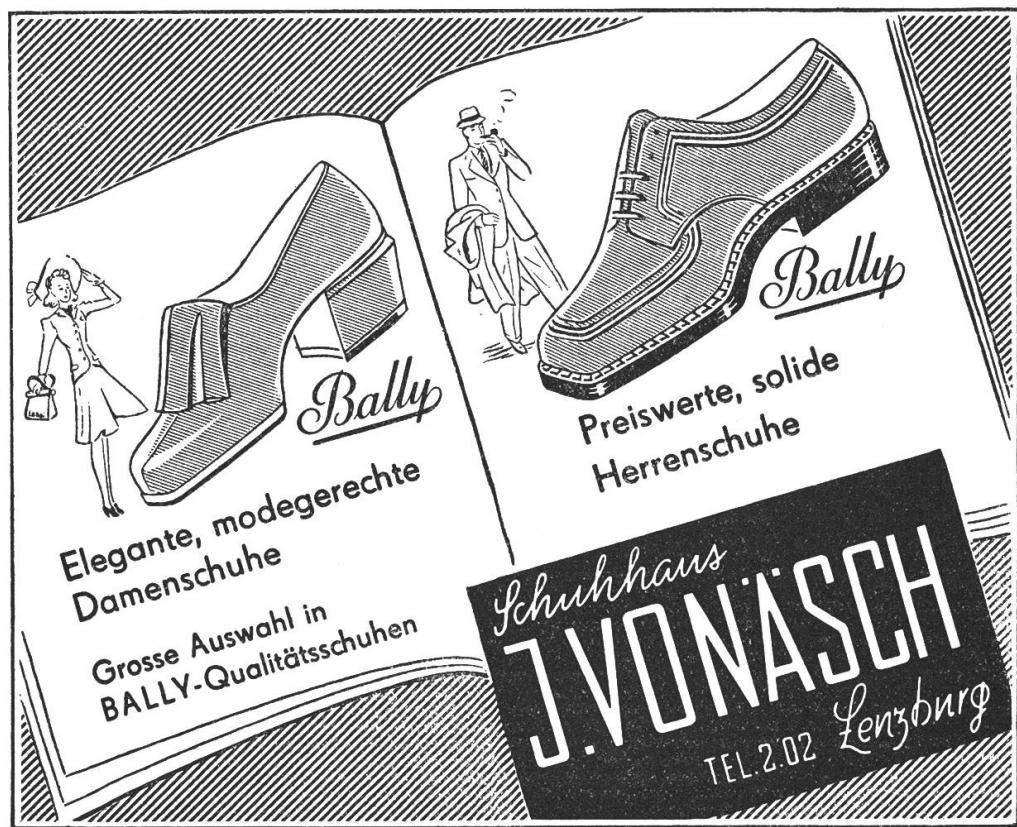
Schlafsäcke	wasserdichte	Militärmesser
Wäschesäcke	Windjacken	Segeltuchfäustel
Trainingsanzüge	Militärsocken	Luftkissen
Brust- und	Wadenbinden	Kompass
Schulterschutz	Zipfelmützen	Taschenlampen
Wollmützen	Bestecke	Offiziersmäntel
Militärwesten		

Ferner offerieren wir

Wintersportartikel, sowie übrige Sportartikel

**Sporthaus Widmer-Pedroni, Lenzburg**

Telephon 4.04



**April:** 2. Schlüpfprüfung des Winterkurses in der Haushaltungsschule. – Als Nachfolger von Verwalter Obrist tritt Karl Gloor (Beinwil) das Amt in der Strafanstalt an. – 6. Prof. Dr. Georg Thürer hält auf Einladung der Vereinigung für Natur und Heimat in der Stadtkirche einen Vortrag über „Schwyzergericht-Schwyzerpflicht“. Die Stadtmusik wirkt mit. – Der Gemeinderat hat beschlossen, private Luftschutzbauten (Unterstände) mit 7,5 % zu subventionieren; der Kanton unterstützt diese Bauten mit 7,5 % und der Bund mit 15 %; also wird insgesamt 30 % bezahlt. – 9. Vortrag des Fürsorgedirektors des Ter. Kdo. 5 (Pfarrer Holliger) im Feldschlösschen über „Mithilfe der Frauen in der Kriegsfürsorge“. – Der Verwaltungsrat der Conservernfabrik Lenzburg beantragt aus dem Nettogewinn des Jahres 1939 (Fr. 569 579.—) eine Dividende von Fr. 48.— netto pro Aktie von Fr. 600.— auszurichten. – Die Frauen Lenzburgs arbeiten unentwegt für das Rote Kreuz, die Soldatenfürsorge des Ter. Kdo. 5 und für die hiesigen bedürftigen Wehrmänner und ihre Familien. – 21. Am Amateur-Kriterium siegt Kurt Zaugg (Zürich). – 22. Vortrag im Restaurant Schätzmann von Dipl. Ing. H. Ludwig über „Altes und Neues aus dem Haslital“, Veranstalterin: Vereinigung für Natur und Heimat. – 27. Delegiertenversammlung der Aargauischen Trachtengemeinde im Restaurant Schätzmann.

† auswärts: am 2. Biegel-Lüscher, Frau Anna Berta, in Zürich.

**Mai:** Am 2. Auffahrtskonzert der Stadtmusik auf dem Schloß. – 3. Platzkonzert der Kadettenmusik auf dem Lindenplatz. – 4. Feier des „Tages der Armee“ beim Bezirksschulhaus. Ansprache von Dr. Güntert; Mitwirkung der hiesigen Musikvereine. – 4. und 5. Verkauf der Karten und Abzeichen zu Gunsten der Nationalspende und des Roten Kreuzes. – 4. Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes des S. K. V. im Feldschlössli. – Vom 7. bis 9. gastiert der Zirkus Knie auf der Wiese an der Zeughausstraße. – Aus den Verhandlungen der Schulpflege: Die städtischen Schulen weisen zu Beginn des Schuljahres folgenden Bestand auf: Gemeindeschule 176 Knaben, 175 Mädchen; Sekundarschule 10 Knaben, 19 Mädchen; Bezirksschule 163 Knaben, 150 Mädchen. – Es wird eine Ortswehr organisiert. – 28. Entrümpfungskontrolle!

† in Lenzburg: am 9. Wullschleger Theodor; am 27. Kind Heiniger.

**Juni:** 6. Das Ehepaar Vögeli-Halder feiert den gemeinsamen Geburtstag; der Ehemann ist 80 Jahre alt, die Frau 77. – Das Rote Kreuz gibt bekannt, daß die Meldungen zum Blutspendedienst in erfreulicher Zahl eingegangen sind. In Lenzburg wurden über 600 Blutgruppenbestimmungen vorgenommen. – 10. Die Badeanstalten werden eröffnet. – Es wird zur unentgeltlichen Pockenschutzimpfung dringend aufgefordert. – Der Gemeinderat bestimmt, daß das Jugendfest wegen der Unsicherheit der Zeit nicht abgehalten wird. – Es herrscht prachtvolles Heuwetter; Soldaten helfen allerorts, den duftenden Segen einzubringen. – 15. und 22. Impfung der Schulkinder. – Eine Sammlung aus privater Initiative für die Kadettenmusik ergab den Betrag von Fr. 2816.—. – Dora Zimmerli gibt wegen Verheiratung ihre Demission als Gemeindeschullehrerin ein. – Wegen stark reduzierten Betriebes an der Bezirksschule werden dort Zeugnisabgabe und Promotionen auf Ende des zweiten Quartals verschoben. – 17. und 18. unentgeltliche Pockenschutzimpfung für Erwachsene im Bezirksschulhaus. – 26. Der Schweizerische gemeinnützige Frauenverein organisiert die erste Altwaren- und Abfallsammlung. – 29. Öffentliche Impfung der Kleinkinder. – 30. Konzert in der Stadtkirche zum Besten der Schweizerischen Rückwandererhilfe, dargeboten vom Lenzburger Streichquartett (C. A.

## **Dermögensverwaltungen**

erfordern heute größere Sorgfalt als je

- Wir verfügen über alle Einrichtungen zur gewissenhaften, sichern und diskreten

## **Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften**

- In der Stahlkammer des Banktresors vermieten wir **Schrankfächer** in verschiedenen Größen für die verschlossene Aufbewahrung von Wertsachen

---

Wir erteilen bereitwillig und kostenlos Auskunft

## **Hypothekarbank Lenzburg**

*gegründet 1868*

Richter, R. Müller, M. Widmer, Emil Braun) und Senta Richter, Klavier. – Das Rote Kreuz sammelt Geld und Naturalgaben für die Kriegsflüchtlinge.

† in Lenzburg: am 8. Halder Arnold, alt Briefträger.

† auswärts: am 2. Bertschinger Gustav Arnold, in Zürich; am 11. Fehlmann-Fehlmann, Frau Marta, in Winterthur.

**Juli:** Zur Aufnahme von Soldatenkindern der 5. Division während der Ferien haben sich in Lenzburg 18 Familien gemeldet. – Der Schweizerische gemeinnützige Frauenverein berichtet über die Sammlung von Altmaterial, deren finanzieller Erfolg (Fr. 313.—) der hiesigen Soldatenfürsorge zufällt. – Das Konzert für die Schweizerische Rückwandererhilfe ergab einen Reingewinn von Fr. 317.45, der dem betreffenden Komitee überwiesen wurde. – 24. Fahnenübergabe an zwei Art. Regimenten auf der Schützenmatte und Defilée auf der Straße Lenzburg-Hendschiken.

† in Lenzburg: am 10. Bühlmann-Häusermann, Frau Maria.

† auswärts: am 3. Schneider Max Rudolf, in Trimbach; am 10. Herzig Lina, in Aarau; am 21. Ryf, Marta Elise, in Aarau.

**August:** 1. Die Augustfeier wird bei schönem Wetter und unter großer Beteiligung, auch der hier stationierten Wehrmänner, zum Teil auf dem Gofi — Hissen der Schweizerfahne — zum Teil (nach dem Fackelzug) auf dem Lindenplatz gefeiert. Männer- und Frauenchöre und die Stadtmusik helfen mit. Nold Halder verliest den ersten Bundesbrief und hält die Ansprache. – 3. Platzkonzert der Stadtmusik auf dem Lindenplatz. – Die Renovation des Rathauses wird in Angriff genommen. – Der Stiftungsrat des von der verstorbenen Alice Hünerwadel bestimmten Altersheims, „Hünerwadelstiftung“, besteht aus: Präsident Arnold Hirt und den Mitgliedern Max Dietschi in Eviard, Dr. Kurt Hünerwadel in Zürich und Dr. Markus Roth, Domizil Villa Alice, Schützenmattstraße. – Aus den Verhandlungen der Schulpflege: vom 8. August an wird der Turnunterricht an der Bezirksschule wieder in vollem Umfange aufgenommen; Stellvertreter von Turnlehrer Hofer ist Oskar Weber aus Seengen. Wegen Verheiratung erklärt die Gemeindeschullehrerin Gertrud Kistler ihre Demission. – 18. „Abendmusik“ in der Stadtkirche. Veranstalter: Emil Braun, Basel-Lenzburg, Cello und C. A. Richter, Orgel. – 19. Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung. – Nach sieben- und vierzigjähriger Dienstzeit bei der SBB., tritt Robert Torgler in den Ruhestand. – 24. Der neue Verkaufsladen der Milchzentrale, das „Milchhusli“, wird eröffnet. – 29. Viehmarkt. – 30. Den 86. Geburtstag feiert Frau Härdi am Schulhausplatz. – Die Witterung war bis jetzt durchwegs schlecht, durch die Zufuhr warmer Meeresluft und dadurch bedingtem starkem Bewölkungs- und Niederschlagsreichtum. Die tiefste Temperatur war zwischen 12. Dezember 1939 und 6. Januar 1940 gemessen worden = minus 13,5° und 15,6°, die höchste im Juli 31,4°. Bemerkenswert ist der enorme Mangel an Sonnenschein! Seit Beginn der Sonnenscheinregistrierungen, anno 1886, ist noch nie eine so geringe Sonnenscheindauer, z. B. in Basel, beobachtet worden, was auch für unsere Gegend gilt. Der Herbst ist der sonnenärmste, der je notiert wurde! Anstatt normalerweise 345 Stunden Sonne zu haben, waren es 207! Das Jahr 1939 gehört zu den warmen Jahren, trotz der Sonnenarmut, denn eben durch die marme Meeresluft wurden die Niederschlagsmengen erzielt.

† in Lenzburg: am 4. Baumann Gottlieb, gewesener Fuhrmann.

† auswärts: am 11. Rohr-Müller, Frau Emma, in Urtikon; am 26. Hemmann-Briner, Frau Elise, in Zürich.



## **Buchbinderei W. Häggerli**

*Lenzburg Telephon 188*

Garantiert für erstklassige Arbeiten

*Wie verhütet man Kopfweh, Zahnweh, Hüftweh, Rückenweh, überhaupt Schmerzen, die mit einer Störung im Nervensystem zusammenhängen?*

### **Mit Kefalgontabletten**

*der Löwenapotheke Ernst Jahn, Lenzburg*

einem seit Jahren bewährten Präparat, das aus Spezialheilstoffen sich zusammensetzt.

Kefalgontabletten sind in Tuben von 12 Stück erhältlich zu 2 Franken

*Wissen Sie was*

### **Biofors ist?**

*Nein! Dann bitte, erkundigen Sie sich in der  
Löwenapotheke Ernst Jahn in Lenzburg*

Biofors wird seit vielen Jahren angewendet als allgemeines  
Kräftigungspräparat, enthält es doch die für ein gesundes Bestehen  
des Körpers notwendigen Nähr- und Hilfsstoffe, die Baumaterialien  
für Blut, Nerven und Knochen.

Biofors ist erhältlich in Apotheken in zwei Gebrauchsformen:  
Als Kraftwein zu Fr. 7.50 die Flasche von 7½ dl. und als flüssiger Extrakt Fr. 3.50

**September:** 3. Feldgottesdienst mit Pfarrer Oser aus Aarau, auf dem Goffi, zum Gedenken an die Mobilisation vor einem Jahr. – 4. und 5. Dörrkurs in der Haushaltungsschule. – Marschmusik-Platzkonzert der Stadtmusik auf dem Amtsgebäudeplatz und an der Augustin-Kellerstraße. – 11. „Gemütliche Zusammenkunft“ (an Stelle einer Generalversammlung) der Sektion Lenzburg des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins im Restaurant Schatzmann. – 12. Glockenweihe im Schulhaus in Hendschiken. – Ernst Mathys kann sein vierzigstes Dienstjubiläum bei der SBB. feiern. – 15. Hanny Remund-Walton, Mezzosopran, veranstaltet mit Willem de Boer, Violine, Zürich; Emil Braun, Cello, Basel-Lenzburg; Paul Grenacher, Orgel, Baden und Simon Bernanis, Tenor, Zürich, in der Stadtkirche ein Konzert zugunsten der hiesigen Wehrmannsfürsorge und übermittelt den Ertrag von Fr. 253.— der hiesigen Fürsorgestelle. – Die Erben der verstorbenen Bertha Büchli-Hemmann vermachten der Stiftung „Für das Alter“ Fr. 500.—. – 26. Durch einen Erdrutsch am Schloßhügel wird die Scheune der Familie Läuchli im Prättigäu eingedrückt und muß abgerissen werden. – 29. Kirchgemeindeversammlung. – Tagung der Schweiz. Handharmonikalehrer. –

† in Lenzburg: am 22. Winiger-Boßhardt, Frau Salomea.

† auswärts: am 11. Scheller Mina, in Grenchen; am 27. Burger Seline, in Aarau.

**Oktober:** 1. Erste öffentliche Vorführung des Lenzburger Kadettenfilms im Kino. – 2., 3., 23. und 24. Öffentliche Vorträge der Evangelischen Volksmission im Feldschlößli. – Der Radfahrerverein stellt vom Ertrag des Rundstreckenrennens im April der Nationalspende und dem Roten Kreuz je Fr. 200.— zur Verfügung. – 6. Konzert in der Stadtkirche. Ausführende: Nina Nüesch, Alt, Zürich; die beiden Frauenchöre; Senta Richter, Orgel und das Lenzburger Streichquartett (Richter, Müller, Widmer, Braun). – 9. Gastspiel des Aarauer Stadttheater-Ensembles „Der Mustergatte“, Schwank von Hopwood, im Theatersaal. – 18. Platzkonzert der Stadtmusik auf dem Lindenplatz. – Der Kampf um die Lehrer- und Lehrerinnenwahl an die Gemeindeschule beginnt! – 19. und 20. Radio-Werder und V. Kehler, Volksmagazin, veranstalten im Gemeindesaal eine Ausstellung ihrer Radioapparate und Teppiche. – 19. Armegebirgsfilm für die Nationalspende „Unsere Truppe im Feld, Eis und Schnee“, vorgeführt von Hptm. Biedermann in der Stadtkirche. – 24. Gastspiel des Aarauer Ensembles „Schule für Steuerzahler“, von Louis Verweil und Beer, im Theatersaal. – Der Gaspreis wird von 25 Rappen auf 28 Rappen pro Kubikmeter erhöht. – 26. und 27. Abzeichenverkauf für die Winterhilfe. – 26. Obligatorische Wollsammlung. – 26. und 27. Bei den Wahlen für zwei Lehrkräfte an die Gemeindeschule wird für die Mädchen-Oberschule Eduard Bärfoot aus Wettingen gewählt. Für die Lehrerin an die Unterschule muß am 2. und 3. November ein zweiter Wahlgang stattfinden! – 27. Vereidigung der noch nicht beeideten Organe des Industrieluftschatzes, der Betriebswachen, der Ortswehr und des ihr zugeteilten Evakuierungspersonals auf der Schützenmatte. – 30. Der Schweizerische Verband Frauenhilfe lädt zu einem Filmvortrag „Elly Scheuermann, eine von vielen“, vorgeführt von P. Roth, Bern, in die Stadtkirche ein. –

† in Lenzburg: am 9. Ritzmann Friedrich, gew. Maschinist; am 23. Kieser-Brüniger, Frau Susanna.

*Elisabeth Braun am Graben.*